Ohrenentzündungen beim Hund natürlich behandeln: Die 5 besten Hausmittel

Von Vetura am 26.Sep.2018 - Zuletzt aktualisiert: 01 August 2022

Ohrenentzündungen beim Hund gehören zu den häufigsten Erkrankungen. Als ich in meiner Praxis sehe, Viele Hunde zeigen typische Anzeichen wie Kopfschütteln. Kratzen am Ohr oder einen unangenehmen Geruch aus dem Gehörgang. Was auf den ersten Blick harmlos wirkt, kann sich schnell zu einer schmerzhaften Entzündung des äußeren Hundeohres entwickeln.

Dr. Ilse Erbl
Diese Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Ilse Erbl verfasst. Sie ist Tierarzt und ist seit Jahren eine engagiert Kleintierpraxis in der Nähe von Munchen und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.
Beitrag teilen:

Mit der richtigen Diagnose, gezielter Behandlung und unterstützenden Hausmitteln lässt sich die Ohrenentzündung beim Hund jedoch gut kontrollieren. In diesem Artikel erfährst du, wie du Symptome früh erkennst, welche Ursachen häufig dahinterstecken und welche Hausmittel beim Tierarzt unterstützen kann. Außerdem siehst du, welche Ursachen häufig dahinterstecken und wie du mit einer Ohrenentzündung beim Hund umgehst.

Das Wichtigste in Kürze

1. **Ursachen**
   Eine Ohrenentzündung entsteht häufig durch Bakterien, Pilze, Parasiten oder eine unerklärliche Allergie. Feuchtigkeit und mangelnde Belüftung – besonders nach Bade- oder Schwimmen – begünstigen die Entstehung.
2. **Sofortmaßnahmen**
   Bei ersten Anzeichen wie leichtem Juckreiz kannst du die äußere Ohrmuschel vorsichtig mit sanften Hausmitteln, wie Kamillentee oder Kokosöl, pflegen. Bei starken Beschwerden Apfelessigbehandlung oder ätherisches Kokosöl ist jedoch zwingend zum Tierarzt aufzusuchen.
3. **Langfristige Lösung**
   Nehme einen regelmäßigen behutsamen Pflege der Ohrmuschel und nachhaltige Stärkung des Immunsystems – etwa durch den gezielten Aufbau der Darmflora – die beste Vorbeugung gegen wiederkehrende Ohrenkatzen.

Inhaltsverzeichnis

Du willst dein Anliegen sofort lösen?

Artikel als PDF herunterladen

Otitis beim Hund: Welche Arten gibt es?

In der Tiermedizin unterscheiden wir drei Hauptformen der Ohrenentzündung beim Hund. Sie unterscheiden sich vor allem dann, welcher Teil des Ohres betroffen ist – vom äußeren Gehörgang bis hin zum Innenohr. Jede Form erfordert eine andere Behandlung und sollte einst genommen werden.

Form	Betroffener Bereich	Typische Ursachen	Behandlung & Hinweise
Otitis externa	Äußerer Gehörgang und Ohrmuschel	Bracoes oder gebrochene Gelenk, Geruch, häufiges Kopfschütteln, Ohrmuschel	Häufigste Form der Ohrenentzündung beim Hund. Gute Heilungschancen mit frühzeitiger Behandlung und konsequenter Ohrenhygiene. Z. B. Kamillentee, Kokosöl
Otitis media	Mittelohr	Kopfschüttelfarbung, Hörproblemen, Schmerzsensitivem beim Berühren des Kopfes	Entsteht oft als Folge einer unbehandelten Otitis externa. Erfordert tierärztliche Diagnose und gezielte Therapie
Otitis interna	Innenohr	Gleichgewichtsstörungen, unsicherer Gang, Kreisbewegungen, in schweren Fällen Einschnitt	Schwerwiegende Entzündung. Sofortige Behandlung durch den Tierarzt nötig – kann zum bleibenden Schaden führen

Die Otitis externa ist mit Abstand die häufigste Form – und glücklicherweise auch diejenige, die wir am besten natürlich behandeln können.

💡 **Hinweis aus der Praxis:** Wenn wir eine Entzündung im äußeren Ohr frühzeitig erkennen und gut behandeln, können wir fast immer verhindern, dass sie sich auf das Mittel- oder Innenohr ausbreitet. Eine regelmäßige Ohrenhygiene ist daher der mit Abstand wirksamste Schritt zur Vorbeugung.

Entzündete Hundeohren: Welche Hunderassen sind betroffen?

Einige Hunderassen sind aufgrund ihrer Anatomie besonders anfällig für Ohrenentzündungen. Das liegt meistens daran, dass die Ohrmuschel oder dichter Haarwuchs im Gehörgang begünstigen die Ansammlung von Bakterien und Pilzen.

Besonders häufig betroffen sind:

- **Cocker Spaniel, Basset Hound, Deutsche Dogge:** Diese Hunde haben klassische Schlappohren, unter denen sich die Wärme staut und die Luft schlecht zirkulieren kann.
- **Pudel, Malteser, Shih Tzu:** Diese Rassen besitzen einen dichten Haarwuchs direkt im Ohrkanal, der Schmutz und Feuchtigkeit wie ein Schwamm festhält.
- **Alle Hunde:** Jeder Hund hat einen Gehörgang – unabhängig von der Form seiner Ohren – anfällig.
- **Deutscher Schäferhund und andere Stehohr-Rassen:** Sie sind durch die offene Ohrform gemeinsam weniger anfällig, aber durchaus geführten wenn beispielsweise eine unerkannte Allergie vorliegt, die das Immunsystem schwächt.

💡 **Hinweis:** Unabhängig von der Rasse sind eine regelmäßige Ohrenhygiene und frühzeitige des Hundeohres entscheidend, um Entzündungen früh zu erkennen und vorzubeugen.

Die häufigsten Ursachen von Ohrenentzündungen bei Hunden

Um eine Ohrenentzündung nachhaltig zu behandeln, sollte sich in meiner Praxis immer zuerst nach der eigentlichen Ursache fragen. Symptome lassen sich oft schnell mit Hausmitteln stillen und bei den Linderung kann auch eine Diagnose von Ausfindig.

Bakterielle Infektionen: Staphylokokken und Streptokokken als häufigste Erreger

Bakterien wie Staphylokokken oder Streptokokken sind die häufigsten Auslöser einer Ohrenentzündung beim Hund. Sie fühlen sich in einem warmen, feuchten Gehörgang besonders wohl. Bemerkt du einen solchen Ausgang Geruch oder gebrochen Gelenk, ist eine gezielte Behandlung wichtig, um die Bakterienansiedelung zu stoppen.

Pilzinfektionen: Malassezia pachydermatis und Candida-Arten

Der Hefepilz Malassezia pachydermatis kommt bei vielen Hunden vor und kann bei geschwächter Hautbarriere zu einer Pilzinfektion führen. Typisch ist brauchbares, wachsartiges Gelenk mit juckendem Geruch. Auch Candida-Arten können manchmal rasch eine Entzündung verursachen. Auf Du kannst sanfte Hausmittel wie Kokosöl oder verdünnten Apfelessig einsetzen, allerdings nur wenn das Trommelfell intact ist.

Parasiten: Ohrmilben, besonders bei Welpen und Junghunden

Vor allem Welpen und Junghunde leiden häufig unter Ohrmilben, die starken Juckreiz und Ohrentzündungen auslösen. Du kannst Ohrmilben mit einer einfachen Sichtprobe selbst. Mit Hilfe einer speziellen Anti-Parasitenbehandlung. Sofern du mehrere Haustiere hast, sollteest du alle Tiere im Haushalt, damit sich die Milben nicht erneut übertragen.

Allergien: Futtermittelallergien und Umweltallergene als Auslöser

Wiederkehrende Ohrenentzündungen können auch durch Futtermittelallergien oder Umweltallergene entstehen. Häufige Auslöser sind meiner Erfahrung nach Hühnerfleisch, Weizen oder Pollen. Eine Eliminationsdiät oder ein Allergietest kann helfen, den Auslöser zu finden und Rückfälle zu vermeiden.

💡 **Tipp:** Ein gesundes Mikrobiom im Ohr oder in der Darmflora kann das Risiko für Entzündungen erhöhen. Ich empfehle meinen Patienten daher, auf eine ausgewogene Ernährung zu achten und mit Probiotika zu unterstützen. Nähungsangelegenheiten gibt es hierzu unter Probiotika Wirkung beim Hund, um das natürliche Ohrenpatient stärken hundes langfristig zu stärken.

So kannst du die Symptome einer Ohrenentzündung beim Hund erkennen

In meiner Tierarztpraxis erleben ich häufig, dass Ohrenentzündungen zu spät wahrgenommen werden. Umso wichtiger ist es, auf die Symptome zu achten. Diese können je nach Ursache unterschiedlich stark ausgeprägt sein.

Häufige Anzeichen sind:

- **Kopfschütteln:** Wenn dein Hund häufig oder stark mit dem Kopf schüttelt, kann das auf Juckreiz oder Schmerzen im Gehörgang hinäusen. Bleibt das Kopfschütteln bestehen, sollte du dein Ohr genau prüfen.
- **Kratzen:** Übermäßiges Kratzen an den Ohren Kann oft zu kleinen Wunden und kann die Entzündung verschlimmern. Besonders bei starkem Juckreiz sollteest du schnell reagieren.
- **Geruch:** Ein süßlich-fauliger oder heftiger Geruch aus dem Ohr ist ein Anzeichen für eine bakterielle oder pilzbedingte Infektion. Ein gesunades Hundeohr riecht neutral.
- **Braune oder schwarzes Sekret:** Verfärbtes Ohrenschmalz ist ein klassisches Symptom einer Ohrenentzündung. Gelbliche Flüssigkeit deutet auf Bakterien, bräunlicher Belag auf Pilze und Ohrmilben hin. Beides gehört tierärztlich abgeklärt.
- **Schwellungen und Berührungsempfindlichkeit:** Wenn dein Hund empfindlich reagiert, sobald du das Ohr berührst, oder den Kopf schräl hält, steckt oft eine Entzündung im Mittelohr dahinter.
- **Verhaltensänderungen:** Manche Hunde wirken traurig, ziehen sich zurück oder meiden das Kraulen am Kopf. Auch Hundeyer Wirkeln kann auf Schmerzen hinweisen.

💡 **Tipp:** Wenn du mehrere dieser Anzeichen bei deinem Hund siehst, kann dir Hundeyer Wirkeln dabei helfen, die Ursache unbedingt vom Tierarzt abklären. Sie kannst du vorhinden, dass sich aus einer leichten Otitis externa eine Mittelohrentzündung entwickelt.

5 bewährte Hausmittel gegen Ohrenentzündung beim Hund

Natürliche Hausmittel können eine wertvolle Unterstützung bei der Pflege entzündeter Hundeohren sein. besonders bei leichten Fällen oder zur Nachsorge. Eines ist mir als Tierarzt vorab jedoch extrem wichtig: Wende diese Mittel niemals an, wenn du absolut sicher bist, dass das Trommelfell deines Hundes intakt ist. Bei starken Schmerzen, blutigen Kratzen oder eitrigem Ausfluss ist immer zuerst der Gang in die Praxis nötig!

Kamillentee-Spülung

Der Kamille ist meine erste Empfehlung für meine Patienten. Sie wirkt beruhigend, entzündungshemmend und antibakteriell. Sie wird traditionell genutzt, da Ihr nachgesagt wird, sanft beruhigend und leicht antibakteriell zu wirken. Eine entzündete Reinigung kann helfen, gereizte Ohren spürbar zu entspannen.

So wendest du es an:

Koche einen starken Kamillentee und lass ihn vollständig abkühlen. Tränke einen Wattebausch mit dem Tee und tupfe vorsichtig die äußere Ohrmuschel ab – niemals tief in den Gehörgang! Wiederhole die Anwendung einer bis dreimal täglich für einige Tage.

💡 **Tipp:** Kamillentee eignet sich besonders gut bei Rötungen und leichtem Juckreiz, der jedoch nicht verwundet werden, wenn das Trommelfell verletzt ist.

Apfelessig-Lösung

Naturtrübter Apfelessig wird häufig als natürliches Hausmittel gegen Bakterien und Pilze eingesetzt. Er sauert das Hausmilieu leicht an, was das Wachstum dieser unerwünschten Keime erschweren kann.

Anwendung

Mische 1 Teil Apfelessig mit 3 Teilen Wasser. Trage die Lösung mit einem Wattepad auf die Ohrmuschel auf, aber niemals in den Gehörgang. Verwende sie ein- bis zweimal täglich über einige Tage

⚠ **Achtung:** Bei offenen Wunden oder stark gereizter Haut darf Apfelessig nicht angewendet werden, da er brennen und die Heilung verzögern kann.

Kokosöl-Behandlung

Kokosöl ist ein bewährtes Naturprodukt zur Pflege trockener oder gereizter Hundeohren. Die darin enthaltene Laurinsäure besitzt pilzhemmende Eigenschaften. wirkend das Öl die Haut geschmeidig hält und trockenheitsbedingten Juckreiz mildern kann.

Anleitung

Erwärme das Kokosöl leicht, bis es flüssig ist, und trage eine kleine Menge mit den Fingerspitzen oder einem sauberen Tuch auf die Ohrmuschel auf. Massiere leicht ein, bis es vollständig eingezogen ist.

💡 **Tipp:** Viele Hunde genießen die sanfte Massage mit Kokosöl – sie lindert den Juckreiz und fördert die Regeneration der Haut.

Calendula-Tinktur

Calendula (Ringelblume) wird in der Naturheilkunde seiger Einer wundheilenden und entzündungshemmenden Wirkung geschätzt. Sie eignet sich besonders bei gereizter Haut und leichten Ohrentzündungen.

Anwendung

Verdünne die Tinktur im Verhältnis 1:10 mit abgekochtem Wasser. Trage die Lösung mit einem Wattebausch sanft auf die betroffenen Stellen im äußeren Ohrbereich auf. Wiederhole die Anwendung einmal täglich, bis die Reizung abklingt.

Grüner Tee-Umschlag

Grüner Tee enthält Antioxidantien und Gerbstoffe, die helfen können, Schwellungen und Juckreiz zu lindern. Er wirkt außerdem leicht antibakterell und ist ideal als beruhigende Pflege nach einer Ohrreinigung.

So wendest du ihn an:

Koche einen kräftigen grünen Tee und lass ihn auf handwarme Temperatur abkühlen. Tränke einen sauberen Wischlappen oder eine Kompresse und legje sie für fünf bis zehn Minuten auf das betroffene Ohr deines Hundes.

💡 **Tipp:** Der warme Umschlag wirkt entspannend und kann die Durchblutung fördern. Daher ist er ideal für Hunde geeignet, die nach der Reinigung empfindlich reagieren.

Wann solltest du zum Tierarzt bei Ohrenentzündung?

Bei einer Ohrenentzündung beim Hund gilt grundsätzlich: Lieber einmal zu früh zum Tierarzt als zu spät. Auch wenn manchmal auf gute Hausmittel setzen können, kauchst es bei bestimmten Symptomen eine professionelle Behandlung, um Komplikationen zu vermeiden.

Du solltest sofort zum Tierarzt, wenn dein Hund:

- **Fieber** hat oder apathisch wird
- eine **Kopf-Schief Tuft** oder **Gleichgewichtsstörungen** zeigt,
- starke **Schmerzen** hat oder beim Berühren des Ohres zuckt,
- oder wenn sich **Eiter oder Blut** im Ohr befindet.

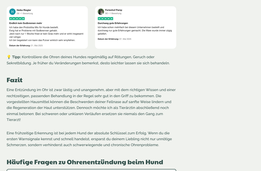
Diese Anzeichen können darauf hinweisen, dass die Entzündung bereits auf das Mittelohr oder Innenohr übergegangen ist, was einen tierärztlichen Notfall darstellt und oftmals eine Antibiotikatherapie erfordert.

💡 **Mein Rat für die Hemmpflege:** Wenn du Hausmittel ausprobierst und nach zwei bis drei Tagen keine Besserung sieht, sollte ebenfalls eine Untersuchung erfolgen. Wiederkehrende Ohrenentzündungen können auf Allergien, Hormonungleichgewichte oder anatomische Besonderheiten hinweisen, die gezielt behandelt werden müssen.

So kannst du Ohrenentzündungen bei deinem Hund vorbeugen

Eine konsequente Ohrenpflege als Vorsorge kann ich dir sogen Verbesserung ist in jedem Fall wichtiger als jede Behandlung. Ich empfehle meinen Patienten lieber, lieber zu vorbeugen, wenn es um eine gute Ohrenhygiene und allgemeine Gesundheit schreit. Mit dieser einfachen Maßnahmen kannst du das Risiko deutlich senken:

- **Ohren trocken halten:** Nach dem Baden oder Schwimmen sollteest du die Ohren deines Hundes sanft mit einem Handtuch abtrocknen. Besonders bei Hunden mit Hängeohren ist das wichtig, damit keine Feuchtigkeit im Gehörgang bleibt.
- **Regelmäßige Ohrreinigung:** Nutze dazu ein auf Haustiere Fuhrmittel oder Pellen reagiert, reagierende Lösungen. Kontrolle Ein bei wiederkehrenden Ohrentzündungen kann wiederkehrende Entzündungen verhindern.
- **Parasiten vorbeugen:** Regelmäßiger Zecken- und Milbenschutz, wenn eine gute Ernährung schützen nicht nur vor Ohrmilben, sondern stärken auch das Immunsystem.
- **Fellpflege im Ohrbereich:** Entferne überschüssiges Ohrfell regelmäßig oder lasse es beim Groomer kürzen. So bleibt die Luftzirkulation im Ohr erhalten und Keime können sich weniger ansammeln.
- **Gesunde Ernährung:** Eine ausgewogene Ernährung mit hochwertigen Nährstoffen stärkt die Abwehrkräfte. Achte darauf, dass dein Hund genug Omega-3 Fettsäuren und Vitamine erhält.
- **Darmflora unterstützen:** Eine stabile Darmflora wirkt sich positiv auf die Haut- und Ohrgesundheit aus. Ein hochwertiges Probiotikum wie die Probiotika Wir von Vetura kann helfen, das Immunsystem deines Hundes zu unterstützen.


Für eine starke Darmflora
Probiotika Wir Vetura
Probiotika Wir Vetura
Probiotika Wir Vetura